Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Gesamtauswertung 2018

Modul 09/5
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel

Gesamtauswertung

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach §137 SGB V ***Kardiologie***

Hinweise zur Auswertung:

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle für das Verfahrensjahr **2018** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht übermittelten QS-Bögen.

Alle datenliefernden Einrichtungen erhielten für das jeweilige Modul eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Zahlen der Klinik / Abteilung den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind.

2018 nahmen 66 Betriebsstätten bzw. Fachabteilungen teil (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 81). 1.135 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon 1.134 fristgerecht (zertifiziert) und auswertbar (fehlerfrei). Die bereinigte Dokumentationsrate (ohne Berücksichtigung von Überdokumentationen) im Leistungsbereich „Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel“ betrug für Baden-Württemberg 100%. Die Dokumentationsraten der einzelnen Krankenhäuser sind über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2018“ einsehbar.

Aufbau der Jahresauswertung:

Die **Basisstatistik** stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus den Dokumentationsbögen dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung.

Im zweiten Teil der Auswertung werden **Qualitätsmerkmale** berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des IQTIG (©2019 IQTIG - Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen) entsprechen die dargestellten **Qualitätsindikatoren** denen der Bundesauswertung, sodass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Angefügt ist des Weiteren eine Aufstellung der bundeseinheitlichen Referenzbereiche der Qualitätsindikatoren zum aktuellen Kenntnisstand.

Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Qualitätsindikatoren und der jeweilige fachliche Hintergrund werden vom IQTIG Institut auf seiner Homepage zur Verfügung gestellt.

Für das Verfahrensjahr 2018 wird erstmals der Indikator ID 141800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen) berechnet. Der direkte Vorjahresvergleich mit dem nicht länger ausgewiesenen Vorjahresindikator (ID50030: chirurgische Komplikationen) ist aufgrund der Neuberechnung nicht möglich.

Nicht mehr berechnet wird der Indikator zur Sterblichkeit (ID50031), da in den vergangenen Erfassungsjahren nur sehr selten qualitative Auffälligkeiten festgestellt wurden.

Neben der klinikindividuellen Jahresauswertung 2018 steht den Krankenhäusern der Online-Service „Statistik Online“ jederzeit zur Kontrolle der übermittelten Daten zur Verfügung. Im passwortgeschützten Bereich können Basisauswertungen einzelner Leistungsbereiche tagesaktuell eingesehen und zeitnah zum internen Qualitätsmanagement verwendet werden.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle der QiG BW GmbH in Stuttgart
unter (07 11) 2 57 77-48.

Inhalt Gesamtauswertung 2018

Modul 09/5

Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Basisdaten

1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

1.2 Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

1.3 Versichertenstatus der Patienten

1.4 Dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2018

2 Patientendaten

2.1 Angaben zu Geschlecht und Alter

2.2 Behandlungszeiten (Tage)

3 Präoperative Anamnese/Klinik

3.1 Einstufung nach ASA-Klassifikation

4 Ort der letzten ICD-(oder Schrittmacher-)OP

4.1 Ort der letzten ICD-(oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff

5 Operation

5.1 Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit)

6 ICD

6.1 Implantiertes ICD-System

6.2 Belassene Sonden

6.2.1 Vorhof

6.3 Ventrikel

6.3.1 Rechtsventrikuläre Sonde

6.3.2 Linksventrikuläre Sonde

7 Peri- bzw. postoperative Komplikationen

7.1 Peri- bzw. postoperative Komplikationen

8 Entlassung

8.1 Entlassungsgrund

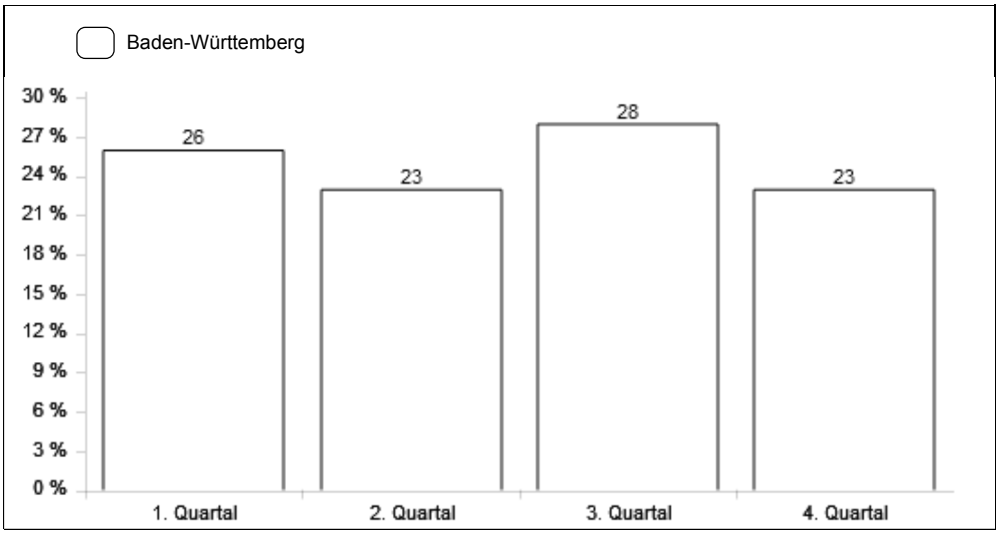
1 Basisdaten

1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

	2018	2017
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Anzahl Krankenhäuser	66	69
Fallzahl Gesamt	1134	1142
Fallzahl Minimum	1	1
Fallzahl Maximum	81	80

1.2 Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

Anteil der Aufnahmen pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze



Hinweis: In der Auswertung wurden nur Datensätze berücksichtigt, die den Status "OK" haben.

1.3 Versichertenstatus der Patienten

Besonderer Personenkreis	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	150	13,2%		
nein	982	86,6%		
keine Angaben	2	0,2%		
Gesamt	1134	100,0%		

	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesetzliche Krankenversicherung	985	86,9%		
sonstige Angaben	83	7,3%		
ohne Angabe	66	5,8%		
Gesamt	1134	100,0%		

Die eGK-Versichertennummer des Patienten liegt auch zum Entlassungszeitpunkt nicht vor	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	20	1,8%		

1.4 Dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2018

	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
5-378.55 Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation	287	25,3%	289	25,2%
5-378.5c Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion	414	36,5%	332	29,0%
5-378.5d Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion	27	2,4%	17	1,5%
5-378.5e Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode	19	1,7%	27	2,4%
5-378.5f Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode	378	33,3%	477	41,7%
5-378.5g Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit subkutaner Elektrode	9	0,8%	3	0,3%
Gesamt	1134	100,0%	1145	100,0%

2 Patientendaten

2.1 Angaben zu Geschlecht und Alter

Altersgruppen	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
17-39 J.	36	3,2%	21	1,8%
40-59 J.	181	16,0%	179	15,7%
60-79 J.	618	54,5%	669	58,6%
>= 80 J.	299	26,4%	273	23,9%
Gesamt	1134	100,0%	1142	100,0%

		2018		2017	
		Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
männlich	**(Anzahl)**	828	73,0%	867	75,9%
Median	(Jahre)	73,0		73,0	
Mittelwert	(Jahre)	70,7		70,5	
Maximum	(Jahre)	94		95	
weiblich	**(Anzahl)**	306	27,0%	275	24,1%
Median	(Jahre)	71,0		74,0	
Mittelwert	(Jahre)	68,7		69,7	
Maximum	(Jahre)	93		91	
unbestimmt	**(Anzahl)**	0	0,0%	0	0,0%
Median	(Jahre)	0,0		0,0	
Mittelwert	(Jahre)	0,0		0,0	
Maximum	(Jahre)	0,0		0,0	
alle Fälle	**(Anzahl)**	1134	100,0%	1142	100,0%
Median	(Jahre)	73,0		73,0	
Mittelwert	(Jahre)	70,1		70,3	
Maximum	(Jahre)	94		95	

2.2 Behandlungszeiten (Tage)

		2018	2017
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Präoperative stationäre Aufenthaltsdauer	**(Anzahl)**	1134	1142
Median	(Tage)	0,0	0,0
Mittelwert	(Tage)	1,0	1,1
Postoperative stationäre Aufenthaltsdauer	**(Anzahl)**	1134	1142
Median	(Tage)	1,0	1,0
Mittelwert	(Tage)	1,9	1,9
Aufenthaltsdauer (Tage) - Aufnahme bis Entlassung	**(Anzahl)**	1134	1142
Median	(Tage)	2,0	2,0
Mittelwert	(Tage)	2,9	3,0

3 Präoperative Anamnese/Klinik

3.1 Einstufung nach ASA-Klassifikation

	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
normaler, gesunder Patient	39	3,4%	53	4,6%
Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	437	38,5%	434	38,0%
Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	608	53,6%	614	53,8%
Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	50	4,4%	41	3,6%
moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	1134	100,0%	1142	100,0%

4 Ort der letzten ICD-(oder Schrittmacher-)OP

4.1 Ort der letzten ICD-(oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff

	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
stationär, eigene Institution	860	75,8%	847	74,2%
stationär, andere Institution	272	24,0%	293	25,7%
stationsersetzend/ambulant, eigene Institution	1	0,1%	0	0,0%
stationsersetzend/ambulant, andere Institution	1	0,1%	2	0,2%
Gesamt	1134	100,0%	1142	100,0%

5 Operation

5.1 Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit)

		2018	2017
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit)	**(Anzahl)**	1134	1142
Minimum	(Minuten)	10	8
Median	(Minuten)	30,0	31,0
Mittelwert	(Minuten)	33,7	35,8
Maximum	(Minuten)	167	225

6 ICD

6.1 Implantiertes ICD-System

	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
VVI	443	39,1%	348	30,5%
DDD	281	24,8%	288	25,2%
VDD	2	0,2%	3	0,3%
CRT-System mit einer Vorhofsonde	384	33,9%	476	41,7%
CRT-System ohne Vorhofsonde	15	1,3%	23	2,0%
subkutaner ICD	9	0,8%	4	0,4%
sonstiges	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	1134	100,0%	1142	100,0%

6.2 Belassene Sonden

6.2.1 Vorhof

Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms) (V)	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen	529	79,5%	594	77,7%
wegen Vorhofflimmerns nicht gemessen	131	19,7%	168	22,0%
aus anderen Gründen nicht gemessen	5	0,8%	2	0,3%
Gesamt	665	100,0%	764	100,0%

Grundgesamtheit: System = DDD, CRT-System mit Vorhofsonde oder sonstiges

Reizschwelle		2018	2017
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
(intraoperativ, bei 0,5 ms) (V)	(Anzahl)	529	594
Minimum	(V)	0,0	0,0
Median	(V)	0,7	0,7
Mittelwert	(V)	0,8	0,8
Maximum	(V)	8,4	8,0

P-Wellen-Amplitude	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen	612	91,8%	716	93,4%
wegen Vorhofflimmerns nicht gemessen	45	6,7%	41	5,3%
fehlender Vorhofeigenrhythmus	8	1,2%	8	1,0%
aus anderen Gründen nicht gemessen	2	0,3%	2	0,3%
Gesamt	667	100,0%	767	100,0%

Grundgesamtheit: System = DDD, VDD, CRT-System mit Vorhofsonde oder sonstiges

P-Wellen-Amplitude		2018	2017
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
(intraoperativ) (mV)	(Anzahl)	612	716
Minimum	(mV)	0,2	0,2
Median	(mV)	2,5	2,4
Mittelwert	(mV)	2,8	2,8
Maximum	(mV)	13,2	20,0

6.3 Ventrikel

6.3.1 Rechtsventrikuläre Sonde

Anmerkung: Es handelt sich um Angaben zur Pace-/Sense-Sonde. Dies gilt auch für den Ausnahmefall, dass die Pace-/Sense-Sonde im linken Ventrikel platziert wurde.

Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms)	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen	1125	100,0%	1132	99,5%
nicht gemessen	0	0,0%	6	0,5%
Gesamt	1125	100,0%	1138	100,0%

Grundgesamtheit: Implantiertes ICD-System nicht subkutaner ICD

Reizschwelle		2018	2017
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
(intraoperativ, bei 0,5 ms) (V)	(Anzahl)	1125	1132
Minimum	(V)	0,0	0,0
Median	(V)	0,8	0,8
Mittelwert	(V)	0,9	0,9
Maximum	(V)	9,0	5,0

Grundgesamtheit: Implantiertes ICD-System nicht subkutaner ICD

R-Amplitude	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen	1034	91,9%	1038	91,2%
kein Eigenrhythmus gemessen	90	8,0%	96	8,4%
aus anderen Gründen nicht gemessen	1	0,1%	4	0,4%
Gesamt	1125	100,0%	1138	100,0%

Grundgesamtheit: Implantiertes ICD-System nicht subkutaner ICD

R-Amplitude		2018	2017
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
(intraoperativ) (mV)	(Anzahl)	1034	1038
Minimum	(mV)	0,3	0,1
Median	(mV)	11,6	11,6
Mittelwert	(mV)	12,1	12,0
Maximum	(mV)	30,0	35,0

Grundgesamtheit: Implantiertes ICD-System nicht subkutaner ICD

6.3.2 Linksventrikuläre Sonde

Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms)	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen	393	98,5%	490	98,2%
nicht gemessen	6	1,5%	9	1,8%
Gesamt	399	100,0%	499	100,0%

Grundgesamtheit: Implantiertes ICD-System = CRT-System mit Vorhofsonde oder CRT-System ohne Vorhofsonde

Reizschwelle		2018	2017
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
(intraoperativ, bei 0,5 ms) (V)	(Anzahl)	393	490
Minimum	(V)	0,2	0,3
Median	(V)	1,1	1,1
Mittelwert	(V)	1,4	1,4
Maximum	(V)	4,7	7,0

7 Peri- bzw. postoperative Komplikationen

7.1 Peri- bzw. postoperative Komplikationen

	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
peri- bzw. postoperative Komplikationen	4/1134	0,4%	3/1142	0,3%
Kardiopulmonale Reanimation	4/4	100,0%	1/3	33,3%
interventionspflichtiges Taschenhämatom	2/4	50,0%	0/3	0,0%
postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)	0/4	0,0%	0/3	0,0%
sonstige interventionspflichtige Komplikation	1/4	25,0%	2/3	66,7%

Mehrfachnennung möglich

8 Entlassung

8.1 Entlassungsgrund

	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet	1091	96,2%	1099	96,2%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	15	1,3%	16	1,4%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	0	0,0%	0	0,0%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	3	0,3%	2	0,2%
Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,0%	0	0,0%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus	8	0,7%	9	0,8%
Tod	4	0,4%	0	0,0%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus i. R. e. Zusammenarbeit	0	0,0%	0	0,0%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	2	0,2%	10	0,9%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	8	0,7%	6	0,5%
Entlassung in ein Hospiz	0	0,0%	0	0,0%
externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	2	0,2%	0	0,0%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	1	0,1%	0	0,0%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,0%	0	0,0%
int. Verleg. mit Wechsel zw. den Entg.ber. der DRG-Fallpauschalen	0	0,0%	0	0,0%
Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll und teilstationärer Behandlung	0	0,0%	0	0,0%
Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	1134	100,0%	1142	100,0%

Inhalt Gesamtauswertung 2018

Modul 09/5

Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden

1.1 Qualitätsindex zur Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden (QI-ID 52321)

1.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

2 Peri- bzw. postoperative Komplikationen

2.1 Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen) (QI-ID 141800)

2.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

1 Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden

Qualitätsziel: Möglichst oft Bestimmung der Reizschwellen und Signalamplituden

1.1 Qualitätsindex zur Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden (QI-ID 52321)

Indikator-ID: 52321

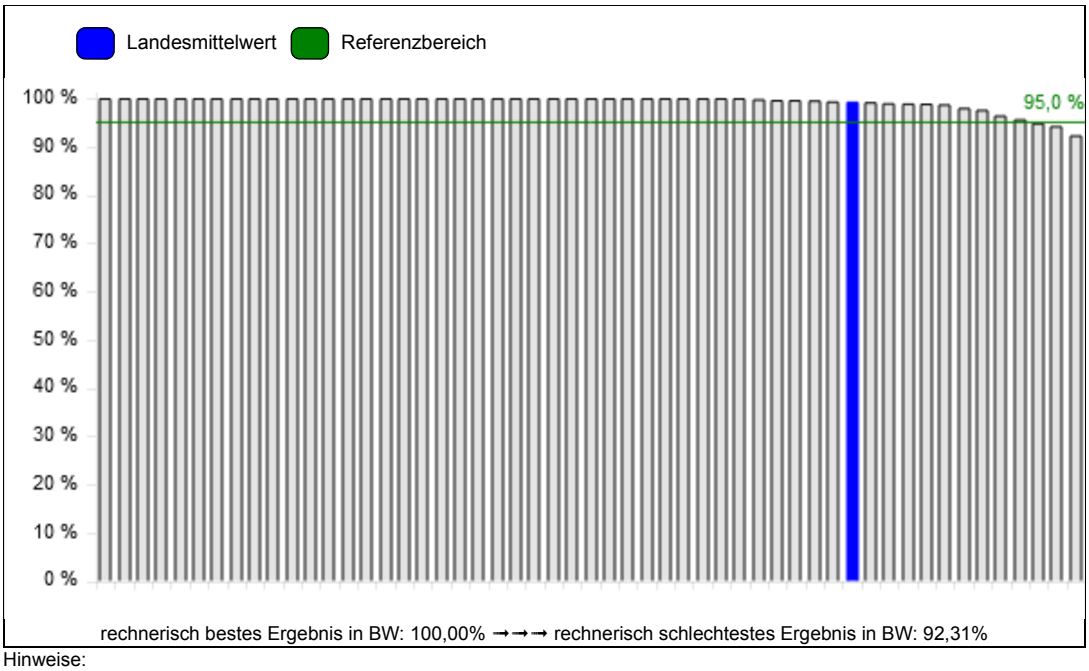
Grundgesamtheit (Nenner): Alle erforderlichen Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei nicht neu implantierten oder neu platzierten Vorhof- und rechtsventrikulären Sonden aus den Modulen Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel (09/5) und Implantierbare Defibrillatoren – Revision/-Systemwechsel /-Explantation (09/6) und bei linksventrikulären Sonden aus den Modulen Implantierbare Defibrillatoren – Implantation (09/4), Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel (09/5) und Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6):

- Reizschwelle der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patienten mit Vorhofflimmern oder VDD-System (nicht in 09/4)
- Reizschwelle der Ventrikelsonden unter Ausschluss von Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde (in 09/4 ausschließlich linksventrikuläre Sonden)
- P-Wellen-Amplitude der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patienten mit Vorhofflimmern oder fehlendem Vorhofeigenrhythmus (nicht in 09/4)
- R-Amplitude der rechtsventrikulären Sonden unter Ausschluss von Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde oder fehlendem Eigenrhythmus (nicht in 09/4)

Zähler: Durchgeführte Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen

Referenzbereich: >= 95,00 %

	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen (ID 52321)	6206/6250	99,30%	6612/6677	99,03%
Vertrauensbereich		(99,06% - 99,48%)		(98,76% - 99,24%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

1.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

Implantationen (09/4)	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reizschwelle Ventrikelsonde(n)	773/774	99,87%	860/862	99,77%
Alle Sonden / Messungen (ID 52318_52321)	773/774	99,87%	860/862	99,77%

Aggregatwechsel (09/5)	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reizschwelle Vorhofsonde	529/534	99,06%	594/596	99,66%
Amplitude Vorhofsonde	612/614	99,67%	716/718	99,72%
Reizschwelle Ventrikelsonde(n)	1518/1524	99,61%	1622/1637	99,08%
Amplitude Ventrikelsonde(n)	1034/1035	99,90%	1038/1042	99,62%
Alle Sonden / Messungen (ID 52320_52321)	3693/3707	99,62%	3970/3993	99,42%

Revision/Systemumstellung (09/6)	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reizschwelle Vorhofsonde	278/286	97,20%	267/275	97,09%
Amplitude Vorhofsonde	312/320	97,50%	308/315	97,78%
Reizschwelle Ventrikelsonde(n)	788/798	98,75%	821/841	97,62%
Amplitude Ventrikelsonde(n)	362/365	99,18%	386/391	98,72%
Alle Sonden / Messungen (ID 52319_52321)	1740/1769	98,36%	1782/1822	97,80%

Alle Eingriffe	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reizschwelle Vorhofsonde	807/820	98,41%	861/871	98,85%
Amplitude Vorhofsonde	924/934	98,93%	1024/1033	99,13%
Reizschwelle Ventrikelsonde(n)	3079/3096	99,45%	3303/3340	98,89%
Amplitude Ventrikelsonde(n)	1396/1400	99,71%	1424/1433	99,37%
Alle Sonden / Messungen	6206/6250	99,30%	6612/6677	99,03%

2 Peri- bzw. postoperative Komplikationen

Qualitätsziel: Möglichst wenige peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts

2.1 Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen) (QI-ID 141800)

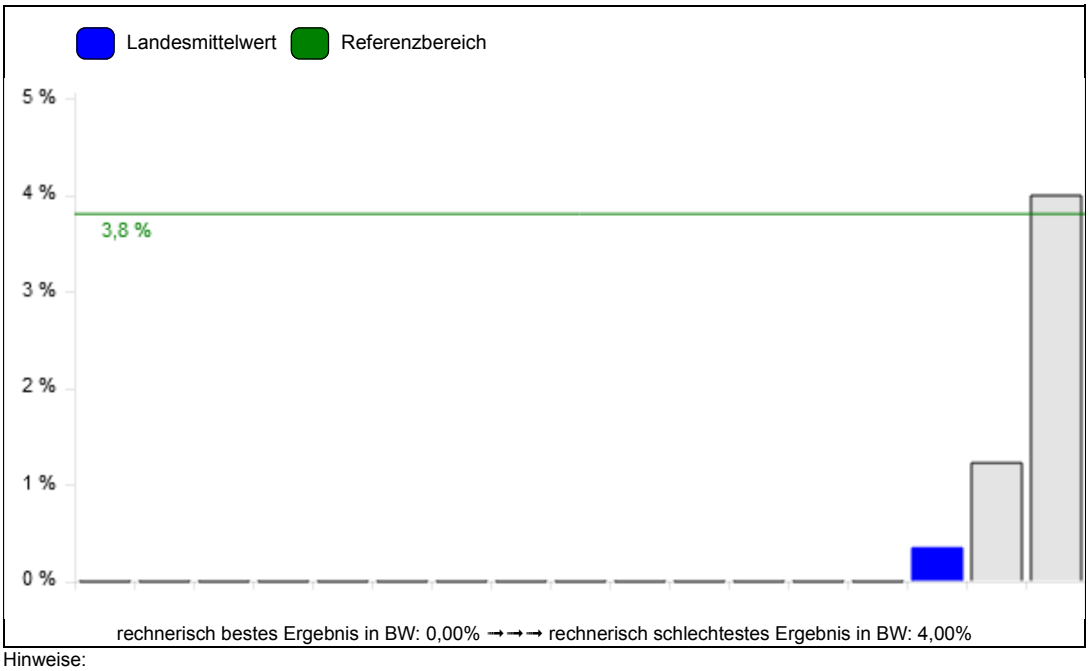
Indikator-ID: 141800

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten

Zähler: Patienten mit nicht sondenbedingten Komplikationen
(inkl. Wundinfektionen):
kardiopulmonale Reanimation, interventionspflichtiges Taschenhämatom, postoperative Wundinfektion oder sonstige interventionspflichtige Komplikation

Referenzbereich: <= 3,80 %

	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit nicht sondenbedingten Komplikationen (inkl. Wundinfektionen) (ID 141800)	4/1134	0,35%		
Vertrauensbereich		(0,14% - 0,90%)		



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

2.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

	2018		2017	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit mindestens einer perioperativen Komplikation	4/1134	0,35%	3/1142	0,26%
kardiopulmonale Reanimation	1/1134	0,09%	1/1142	0,09%
interventionspflichtiges Taschenhämatom	2/1134	0,18%	0/1142	0,00%
postop. Wundinfektion (nach Def. der CDC)	0/1134	0,00%	0/1142	0,00%
Pat. mit sonstigen interventionspflichtigen Komplikationen	1/1134	0,09%	2/1142	0,18%